

# Das Sigillum Hermetis.

So begrabe das Glas in die Erden / vmblegt mit kleinem Mist / vnd darnach allenthalben darumb mit Erden zugeselet / doch mus das Glas so weit vber die Erden gehen / als du es zuschweissen wilt / Darnach so mach ein Zirkel Feuer von weissem herumb / bis so lange das Glas sanfftiglich erwarme / darnach mache ein Feuer zimlich stark / das das Glas glüend mitten in heisser gluth stehe / Darnach habe eine Schmiede Zangen welche sehr heiß ist / fast im glüen / vnd trücke den hals stercklichen dem Glase zu / so schweist es sich zusammen in ein stück / vnd merck das du ein rein Steinlein auff das Glas legest / das nichts vnreines hinein falle bis du es zgedruckt hat.

Was sol dieser thun / dem Gott der Allmechtige diesen vnzerenglichen Stein vnd Schatz durch seinen segnen mitgetheilet? Der sol in allem seinem thun vnd lassen / teglich Gott loben / seiner Göttlichen benedeyung danckbar sein / einen Erbarn züchtigen Wandel gegen jederman führen vnd erzeigen / den armen damit zu helfen / denn was du diesem thust / hastu Gott gethan. So dir Gott diesen gesegneten Schatz geben hat / wie soltu dich wider halten / solchen Schatz hat dir Gott geben / denselben mit sinnlicher vnd guter vornunfft brauchen / Gott danckbar sein / mit keinerley hoffart oder Pracht Essens vnd Trinctens oder andere vnzüchtige kurtzweil vnnuß misbrauchen / sondern fürchte Gott für allen dingen / vnd dencke was dir Gott alhier für andern Menschen für einen hohen Schatz vorliehen hat / darinnen viel heimlicher weisheit verborgen / Also / das du wunderbarliche wirkung siehest vnd erkennest / wie die Natur Regieret vnd angezeigt Gottes gnedigen willen / Derhalben ist er ein vnzerenglicher schatz / das du armen nohtdürfftigen Menschen / als mit Brüdern Christi damit helfen mögest / Also verstehe das dir Gott als seiner gaben oder Erbguts ein stück als einem factor vnterhanden gethan / vnd am Jüngsten Tage / von solchen

W

chen